

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische Friedens- und der benachbarten Oerter Kriegs-Handlungen**

**Winckelmann, Johann-Just**

**Oldenburg, 1671**

Christianus Albertus. D. G. Postulatus Coadiutor Episcop: Lubec: Haeres  
Norwegiae, Dux Sleswigae, Holsatiae, Stormariae, Dithmarsiae, Comes  
Oldenburgi Et Delmenhorsti.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-3544**



CHRISTIANUS ALBERTUS .D.G. POSTULATUS COADIUTOR EPISCOP: LUBEC:  
HÆRES NORWEGIÆ . DUX SLESWIGÆ . HOLSATIÆ . STORMARIÆ . DITHMARSIÆ .  
COMES OLDENBURGI ET DELMENHORSTI & .



1666.

und dort einander weydlich auf die Hau-  
be / daß bald diese bald jene mit blutigen  
Köpfen darvon gehen/oder das Leben ein-  
büßen müssen. Prinz Moriz hatte zwar  
vor / nach dem Stifte Münster zugehen/  
und die Statt Bocholt zubelagern/allein  
die Winterszeit / Mangel der Lebens-  
Mittel / starke Besatzung / und schneller  
Feind sturten Ihm im Weg/von welchem  
fernern Kriegsverlauf andere können ge-  
lesen werden.

Erneuerte  
Mißhellig-  
keit zwi-  
schen der  
Eron  
Schweden  
und Statt  
Bremen.

Unter dieser KriegsUnruh wolte sich  
im Herzogthum Bremen noch ein neues  
Feur erregen/dan ob zwar die Statt Bre-  
men durch ihre Deputirte gleich im Aus-  
gang dieses Jahrs zu Wolgast bey dem  
Schwedischen General Reichs Feld Herrn  
Carl-Gustav/ Graf Wrangeln / Ihrer  
Königl. Maj. zu Schweden auf die Art  
und Weise zuhuldigen / wie es im Jahr  
1654. beschloffen worden / sich erkläret;  
So gieng doch der Herr Reichs Feld-  
Herr mit den theils aus Schweden ge-  
kommenen/theils in Teutschland gewor-  
benen Völkern im Anfang des 1666. sten  
Jahrs durch Meckelnburg zu Boisen-  
burg über die Elbe ins Herzogthum Bre-  
men nach Bremer Vehrden / woselbsthin  
abermal den 9. Febr. der Statt Bremen  
Abgeordnete / zu Erhaltung des adlen  
Friedens / ihre Proposition gethan/ und  
schriftlich übergeben / welche sowol als  
auch beyderseits gewechselte Ausführun-  
gen und Acta in *Diarii Europae XIII.*  
Theils *Append. Part. II.* auch *XIV. Th.* am  
140. und 142. Bl. und *XV. Th.* am 45. und  
folg. Bl. und an mehreren Orten zufin-  
den. Weil nun die Statt Bremen das  
Reichs Stättische Prædicat / Immedi-  
tät und Hoheit nicht wollen fahren las-  
sen/und den gesuchten und verlangten Frie-  
den / vermittels der angefangenen Tra-  
ctaten/nicht erlangen konte: Als rüsteten  
sich die Bremer immittelst eiferig zur Ge-  
genwehr/richteten/neben der geworbenen  
Mannschaft / 21. Bürgerfahnen auf / je-  
de 300. Mann stark/bewehrten die Hand-  
werks- und andere Pursche / branten die  
Häuser vor der Statt ab / erwehiten ei-  
nen Kriegs-Kath / und machten solchen  
fürsichtigen Anstalt / damit ein jeder sein  
anbefohlenes Ambe getreulich verrichten/  
die innerliche von Gegenpart sich einge-  
biltete Unruh verhütet werden / und

1666.

Die Statt  
Bremen  
macht gu-  
ten Kriegs  
Anstalt.

das Armuth keinen Mangel leiden möch-  
te.

So bald der Herr Reichs Feld Herr  
im Herzogthum Bremen ankommen/  
schickte der Herr Graf zu Oldenburg al-  
sofort im Anfang des Februarii seinen  
geheimen Rath und Drossten der Graf-  
schaft Delmenhorst Hieronymum von  
Wisendorf selbsthin/ liesse/ nebst gewön-  
lichen Curialien / anbringen: Welcher  
gestalt von Königs Gustavi Adolphi  
des Großen/ unsterblicher Gedäch-  
nis / zeiten hero/ bey allen und jeden  
im Heil. Röm. Reich und benachbar-  
ten Orten vorgewesenen blutigen  
Kriegen Ihre HochGräfl. Gn. mit  
wolclausulirten bündigen Exemp-  
tions- und Neutralitäts- Versiche-  
rungen begnadiget / dieselbe / so oft  
in der Regierung einige Verenderun-  
gen vorgefallen / von der höchstlöbli-  
chen Reichs Regierung/wie nicht we-  
niger von der itztregirenden Königl.  
Maj. von Zeiten zu Zeiten erneuert/  
und darüber so rühmlich gehalten  
worden/ daß dero von Gott anver-  
traute Land und Leute in ihrer vol-  
ständigen Ruh derselbigen dankneh-  
mig zugeniesen gehabt. Gleichwie  
nun Ihre Excell. bey dero vormaln  
geführten General Commando über  
den Königl. Schwedischen Kriegs-  
Estat in Teutschland sich die genaue  
Beobachtung solcher verliehenen  
Neutralität löblich angelegen seyn/  
und darwider nicht das geringste  
zu dieser Länder Nachtheil geschehen  
lassen; Also verhofften Ihre Hoch-  
Gräfl. Gn. es würden Ihre Excell.  
bey aufgetragener Dignität des  
Feld Herrn Charge, und General  
Directorii über die Militz (worzu Sie  
Glück und Heyl wünschten) auch  
aniso nicht weniger als vorhin die  
Effecten Ihrer Excellenz alzeit be-  
zeugter Wolgewogenheit erweisen;  
Ersuchten dieselbe dienstlich / daß/  
nach dero hohen bekanten Authori-  
tät/bey diesen vorschwebenden schwü-  
rigen Leustren Sie seines gnädigen  
Grasen und Herrn Graf- und Herz-  
schaften in gewisse Recommenda-  
tion halten / und / in Kraft erneuer-  
ter Immunität und Exemption/ bey

1666.

Der Herr  
Graf zu  
Oldenburg  
schickt zum  
Schwedi-  
schen  
Reichs-  
Feldherm  
wegen  
Haltung  
der Ex-  
emption.  
S. das  
224. und  
folg. Bl.

